

case study



NGV GmbH & Co. KG

Abfallentsorger stoppt Papierflut

Im Laufe eines Jahres mussten bei der Nürnberger Gewerbemüll Verwertung GmbH & Co. KG etwa 120.000 Lieferscheine, Rechnungen und Verwerterscheine in Aktenordnern gesammelt und für Nachfragen bereitgehalten werden. Seit Mitte 2002 werden diese Belege mit einem Dokumentenmanagement-System revisionsicher archiviert. Das Unternehmen spart hohe Kosten für Papier, Mikrofiche-Verfilmung und Archivräume. Zusätzlich können Mitarbeiter die Anfragen von Kunden oder Behörden jetzt schneller beantworten.

Die 1992 gegründete Nürnberger Gewerbemüll Verwertung GmbH & Co. KG, kurz NGV, zählt zu den modernsten Recycling-Firmen Deutschlands. Der Fachbetrieb für Entsorgung und Sortierung von gemischten Gewerbeabfällen und Wertstoffen ist Partner des Dualen-Systems-Deutschland und verwertet etwa 120.000 Tonnen Gewerbemüll pro Jahr. Die 80 Mitarbeiter von NGV haben sich mit „Wiederverwenden statt Entsorgen“, dem Firmenziel des Betriebes, hohe Ansprüche an Ökonomie und Ökologie gestellt.

Anforderungen und Rahmenbedingungen

Entsorgungsfachbetriebe unterliegen in Deutschland strengen gesetzlichen Vorschriften. Sie müssen für jede Dienstleistung ein aufwändiges Begleit-, Übernahme- und Lieferscheinwesen unterhalten. Um diese Papierflut einzu-

dämmen, wurden bei der Recyclingfirma seit 1992 jeweils am Ende eines Jahres die angefallenen Dokumente auf Mikrofiche verfilmt. Doch die kostspielige Verfilmung und akuter Platzmangel brachten das Unternehmen in Zugzwang. Außerdem entstanden nach und nach erhebliche Verzögerungen, wenn bei Rückfragen von Kunden oder Behörden einzelne Vorgänge gesucht wurden, da die Menge an archivierten Belegen nicht mehr zu überblicken war. So entschloss man sich zur Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems. Durch eine schnelle und platzsparende Ablage wollte man die Archivierungskosten senken; die gespeicherten Dokumente sollten einfach und schnell zugänglich sein. Weitere Voraussetzungen waren die reversionssichere Aufbewahrung und die Automatisierung von Vorgängen.

Die Firma besitzt auf ihrem Gelände drei Standorte, an denen das Dokumentenmanagement-System zum Einsatz kommt: zwei Wiegestandorte und die Verwaltung.

Um den Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes zu entsprechen, müssen die Lieferscheine nach dem Wiegen vom anliefernden Fahrer und dem Mitarbeiter in der Warenannahme quittiert werden. Die Endverwertung des Gewerbemülls muss ebenfalls dokumentiert werden. Da die Kunden ihrerseits bei Betriebsprüfungen nachweisen müssen, dass sie ihren Abfall fachgerecht entsorgt haben, erreichen die NGV zahlreiche Rückfragen. Neben der Warenannahme benötigen Buchhaltung, Vertrieb, Controlling und die Geschäftsführung Zugriff auf die gespeicherten Dokumente.

Die NGV arbeitet mit einem Client-Server-Netzwerk. Das Warenwirtschaftssystem WinODI sollte ebenfalls in das Dokumentenmanagementsystem eingebunden werden.



Anfallende Dokumente

Täglich werden rund 300 LKW-Ladungen mit Lieferschein dokumentiert. Pro Monat werden 800 Ausgangsrechnungen gestellt.

Im gleichen Zeitraum erhält die NGV 300 sogenannte Verwerterscheine, die die Weiterleitung des Gewerbeabfalls zur Endverwertung dokumentieren. Das ergibt ein Dokumentenaufkommen von 120.000 Belegen im Jahr – eine Menge, die in Papierform 450 Aktenordner und somit 35 Regalmeter Platz beanspruchen würde.

Die Lösung

Alle ein- und ausgehenden kaufmännischen Belege werden in einem DocuWare-Archiv abgelegt.

Prozessdarstellung

Die größte Arbeitserleichterung für die NGV-Mitarbeiter bringt die elektronische Archivierung der Lieferscheine. Bei jeder Anlieferung werden die Lastwagen erst voll, dann leer gewogen. Das Nettogewicht wird ausgerechnet und für den Lieferschein übernommen. Vor der Buchung des Beleges quittieren Fahrer und NGV-Mitarbeiter die Warenannahme

Die Aufgabe

- Schnelle und platzsparende Ablage
- Reversionssichere Aufbewahrung
- Einfacher und schneller Zugriff auf die gespeicherten Dokumente
- Automatisierung von Vorgängen
- Kostenreduzierung

Eingesetzte Module

- DocuWare
- ACTIVE IMPORT
- RECOGNITION

Die Vorteile

- Besserer Service
- Erhöhte Produktivität
- Entlastung der Mitarbeiter
- Problemlose Erfüllung gesetzlicher Auflagen



beide mit ihrer Unterschrift auf einem Touchpad. Diese werden mit dem Beleg unveränderbar verschmolzen. Der Vorgang wird am Bildschirm kontrolliert, so dass der interne Beleg elektronisch an die Buchhaltung weitergeleitet und dort ins Warenwirtschaftssystem übernommen werden kann. Ausdrucke und Belegtransporte zum Verwaltungsgebäude entfallen.

Auf die gleiche Art könnten Lieferscheine auf Wunsch auch direkt an die Warenwirtschaftssysteme von Kunden übermittelt werden. Im Archiv der NGV können sie über Internet recherchiert werden.

Die Verwerterscheine werden mit Barcodes ausgezeichnet, gescannt und mit Schlagworten versehen im Dokumenten-Pool abgelegt. Rechnungen werden beim Ausdruck automatisch archiviert, die Indexbegriffe liest das System aus dem Datenstrom.

Fazit

Automatisierung und Zeitersparnis

Mit DocuWare ist eine schnelle, automatische Ablage aller selbsterstellten Belege möglich. Bei 120.000 Dokumenten und einem Richtwert von 90 abgelegten Belegen pro Stunde werden ca. 1.500 Stunden, das sind 190 Arbeitstage, im Jahr eingespart. Dabei sind die Transportwege noch nicht eingerechnet.

Die Suche wird ebenfalls beschleunigt – Dokumente sind auf Knopfdruck einfach und schnell direkt vom Arbeitsplatz aus einsehbar.

Platz- und Kostenersparnis

Statt 35 Regalmetern mit Aktenordnern werden nun nur 3 DVDs benötigt. Die elektronische Archivierung ist wesentlich kostengünstiger als die Mikroficheverfilmung. Zusätzlich entfallen Belege auf Durchschlagpapier, die per Nadeldrucker erstellt wurden.

Revisionsicherheit

Die Belege werden im TIFF-Format abgespeichert, Veränderungen können über ein Checksummenverfahren aufgedeckt werden.

Die Vorteile

Besserer Kundenservice

Alle Dokumente zu einem Vorgang (Lieferscheine, Rechnungen, Verwerterscheine) sind per Knopfdruck einsehbar und können bei Bedarf rasch weitergeleitet werden. Somit lassen sich Anfragen von Kunden, z.B. im Rahmen von Steuerprüfungen durch das Finanzamt, ohne Verzögerungen beantworten. Da die Archive über Internet zur Recherche zur Verfügung gestellt werden, können die Kunden sie bei Bedarf auch selber finden und sind nicht auf die Zeit der NGV angewiesen. Der Kundenservice wird somit enorm verbessert.

Werden zukünftig die Lieferscheine direkt in das Warenwirtschaftssystem der Kunden übertragen, so bedeutet dies für die Fahrer, die bis zu 30 Mal täglich anliefern, eine große Arbeitserleichterung. Der Kunde erhält die Informationen auf jeden Fall sicher und leserlich. Die NGV präsentiert sich als kompetenter Partner für Entsorgung und deren Dokumentation.

Erhöhte Produktivität

Durch den Einsatz von DocuWare werden Lieferscheine und Ausgangsrechnungen vollautomatisch abgelegt, Eingangsbefehle sind mit Hilfe von Barcodes schneller archiviert. Die Mitarbeiter sparen so etwa 1.500 Stunden pro Jahr bei der Ablage.

Da der Transport der Belege vom Wiegehaus zur Verwaltung nun entfällt, können keine Belege mehr verloren gehen oder durch Verschmutzung und schlechten Ausdruck unleserlich werden. Umständliche Suchaktionen bei Prüfungen entfallen, denn alle Unterlagen sind übersichtlich am Arbeitsplatz abrufbar. Die Mitarbeiter können sich nun interessanteren Aufgaben als dem Einsortieren von Belegen widmen, die Mitarbeiterzufriedenheit steigt. Mit dem gleichen Personal wird heute mehr produktive Arbeit geleistet. Da die gesetzlichen Auflagen immer strenger werden, sind Betriebe wie die NGV, die Abfälle fachgerecht entsorgen können, mehr denn je gefragt. Mit Hilfe von DocuWare ist diese Expansion ohne zusätzliches Personal möglich, dennoch erfüllt die Leistung die Erwartung der Kunden und wird den eigenen hohen Ansprüchen der NGV gerecht.

Das Unternehmen schätzt, dass sich die Investition in Software, Hardware und Dienstleistung in Höhe von 40.000 Euro durch laufende Kosteneinsparungen und erhöhte Produktivität in weniger als zwei Jahren amortisiert hat.

“

Die Software zeigte sich als sehr gut strukturiert und ausgereift, so dass die Ausgaben enorm reduziert wurden und Anfragen ohne aufwendige Suchaktion sofort und direkt am Arbeitsplatz beantwortet werden können.

”

Oliver Langer,
EDV-Administrator,
Nürnberger Gewerbemüll Verwertung GmbH & Co. KG



Für weitere Informationen
besuchen Sie uns auf
www.docuware.com